

FEUERWEHR Minden



Schutz und Stärke in Gemeinschaft



Jahresbericht 2015

Paul, 29 Jahre
Kfz- und Zweirad-
mechaniker



Mit Rad ...

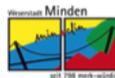
Paul, 29 Jahre
Feuerwehrmann
aus Leidenschaft



... und Tat!



Jetzt anmelden!



Freiwillige
FEUERWEHR

Minden

Schutz und Stärke in Gemeinschaft

www.minden112.de

1. Allgemeines	
Struktur des Stadtgebietes	10
2. Aufbau der Feuerwehr	
Standorte der Feuerwehr Minden	12
Berufsfeuerwehr	14
Freiwillige Feuerwehr	16
3. Einsätze	
Bombenfund an der Schachtschleuse	20
Brandinsatz Bahnhofskaserne	21
Einsatzübersicht	24
4. Aus- und Weiterbildung	
Berufsfeuerwehr	28
Freiwillige Feuerwehr	29
5. Tätigkeitsbericht	
25 Jahre Partnerfeuerwehr Tangermünde	34
25 Jahre Berufsfeuerwehr Minden	36
Freiwillige Feuerwehr	38
Jugendfeuerwehr	40
Vorbeugender Brandschutz	47
Versorgungsgruppe	49
Pressegruppe	50
6. Technik	
Fahrzeugvorhaltung	52
Besondere Neuanschaffungen	53
Werkstätten	54
7. Sonstiges	
Glossar	56
Impressum	57

Rund 16.600 Einsätze mussten im vergangenen Jahr von der Feuerwehr Minden bewältigt werden

Durchschnittlich ist die Feuerwehr Minden alle 40 Minuten für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt im Einsatz gewesen. Naturgemäß werden die meisten Einsätze (rund 15.800) dabei im Rettungsdienst geleistet. Aber auch die Zahl von über 800 Einsätzen im Bereich der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung oder der Gestellung von Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen macht deutlich, wie hoch die Einsatzfrequenz in diesem Aufgabengebiet war.

Noch deutlicher wird bei einer solchen statistischen Erhebung die Erkenntnis, wenn man betrachtet, dass diese Einsätze nicht nur von hauptamtlichem Personal der Berufsfeuerwehr geleistet werden, sondern das bei **mehr als 350 Einsätzen** die **ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr** zur Bewältigung dieser zeitaufwändigen Aufgaben eingesetzt wurden. Dabei sagen die statistischen Zahlen nur etwas zur Anzahl der Fälle, nicht aber zu der Summe der beteiligten Einsatzkräfte und damit verbunden zu der erbrachten Stundenleistung aus. Gerade im Bereich der Ehrenamtlichen, die ihre Leistung zu 100 % aus ihrer Freizeit erbringen, ist das schon ein enormer Aufwand, der unser aller Anerkennung mehr als verdient.

In einer Stadt dieser Größenordnung ist das Einsatzaufkommen nur durch eine Freiwillige Feuerwehr nicht mehr zu bewältigen, kann aber auch nicht nur durch hauptamtliche Kräfte erledigt werden. Die Freiwillige Feuerwehr ist ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil der Gefahrenabwehr, auf die nicht verzichtet werden kann. Bei jedem größeren Schadensereignis wird sie schon von Anfang an automatisch mit eingebunden und stellt den Großteil des zwingend notwendigen Einsatzpersonals, und das rund um die Uhr 365 Tage. Deshalb bedarf es heute und auch in Zukunft einer besonderen Anstrengung den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr so attraktiv wie möglich zu gestalten, damit uns diese Ressource auch in der Zukunft erhalten bleibt.

Die Anzahl und die Qualität des einzusetzenden Personals ergeben sich aus den Ergebnissen einer Risikoanalyse bezogen auf das Stadtgebiet und den rechtlichen Vorgaben zur Abwicklung von Einsätzen. Sie werden in einem Brandschutzbedarfsplan festgeschrieben. Mit der Novellierung des bestehenden Brandschutzbedarfsplans haben wir im vergangenen Jahr begonnen und werden in

diesem Jahr zum Abschluss kommen. Einen breiten Raum bei der Bedarfsplanung nahm dabei auch die Frage ein, was kann die Freiwillige Feuerwehr tatsächlich noch leisten und wieviel kann ihr noch abverlangt werden. Gerade letzteres gewinnt dabei immer mehr an Beachtung. Wie viele Einsatzkräfte stehen am Tag, an denen die meisten der Ehrenamtlichen einer Arbeit nachgehen, zur Verfügung, wie stehen die Arbeitgeber dazu, wenn sie die Mitarbeiter für Einsätze freistellen müssen, wie steht die Familie zu der Aufgabe. All diese Punkte gilt es zu betrachten. Das Spannungsfeld zwischen den Parametern Beruf, Familie, Freizeit und Feuerwehr gerät zwangsläufig aus dem Gleichgewicht, sowie ein Teil davon übermäßige Zeit beansprucht.

Bei der zukünftigen Aufstellung der Feuerwehr Minden geht es darum, maßvoll und ausgewogen mit den Ressourcen *ehrenamtliches Engagement* und *städtische Haushaltsmitteln* umzugehen, beides darf nicht übermäßig strapaziert werden, und dabei müssen aber auch die geltenden Rechtsvorschriften eingehalten werden.

Dieser Herausforderung werden wir uns in diesem Jahr stellen müssen, aber auch in bewährter Weise den Herausforderungen unserer eigentlichen Aufgabe, der Hilfe gegenüber der Bevölkerung unserer Stadt in Notsituationen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die dazu beigetragen haben, das erhebliche Arbeitsaufkommen aus dem letzten Jahr zu bewältigen, insbesondere bei den hauptamtlichen Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und bei den ehrenamtlichen Einsatzkräften aller 15 Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr.

Einen besonderen Dank spreche ich an dieser Stelle noch den Arbeitgebern und den Familien aus, die es durch die Freistellung und Akzeptanz erst ermöglichen, dass unserer Einsatzkräfte für die zu bewältigenden Aufgaben überhaupt zur Verfügung stehen.

Heino Nordmeyer
Leiter der Feuerwehr

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

der vorliegende Jahresbericht erlaubt Ihnen einen tiefen Einblick in die Organisation und die Tätigkeiten der Feuerwehr Minden. Die Herausforderungen haben sich auch im vergangenen Jahr nicht verringert. So wurde neben dem täglichen Geschäft der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr eine Vielzahl von Arbeiten geleistet, die aus gesellschaftlichen und humanitären Gründen nicht unerwähnt bleiben dürfen. Zwei Ereignisse aus 2015 werden sicherlich noch lange im Bewusstsein der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, aber auch der Bevölkerung bleiben.

Zum Ende Juli 2015 wurde Minden mit der Situation konfrontiert, dass im Stadtgebiet eine Notunterkunft für Flüchtlinge eingerichtet werden musste. Als Standort wurden die Gebäude der ehemaligen Käthe-Kollwitz-Realschule zusammen mit der Sporthalle am Schülerweg ausgewählt. Aufgrund unzureichender Brandschutzeinrichtungen war es erforderlich, einen Brandsicherheitswachdienst rund um die Uhr zu stellen. Diese Aufgabe wurde vom 27.07.2015 bis 09.08.2015 ausschließlich und bis zum 18.08.2015 in den Abend- und Nachtstunden durch die Freiwillige Feuerwehr Minden abgedeckt.

Am 07.11.2015 ist auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Tangermünde die Wehrführung der Feuerwehr Minden, zusammen mit einigen Zeitzeugen, zur Feierstunde des 25. jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen den Wehren Tangermünde und Minden gereist. In einem gelungenen Festakt wurden bei den anwesenden Erinnerungen an die damalige Zeit mit allen Facetten der vergangenen Tage ausgetauscht.

Als positive Entwicklung für die Freiwillige Feuerwehr konnte im vergangenen Jahr die Einbindung in wichtige Entscheidungsprozesse wie z.B. bei der Arbeitsgruppe für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans verzeichnet werden. Die hier erarbeiteten Ergebnisse haben erhebliche Auswirkungen auf das tägliche Geschäft der Freiwilligen Feuerwehr und vermitteln durch die Einbindung in diesen Prozess ein gewisses Maß an Wertschätzung der geleisteten Arbeit an die aktiven Kameraden zurück.

Als Ausblick auf das kommende Jahr stehen einige Themen auf der Agenda. Der Bereich der Mitgliederwerbung in direkter Verbindung mit den beiden Pilotprojekten des Landes NRW „FeuerwehrEhrensache“ wird weiterhin im Fokus bleiben. Aber auch die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans, die Umsetzung des Projektes 2020

Grussworte des Sprechers der Wehr

mit dem Neubau der neuen Standorte sowie die Umsetzung des neuen Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetzes, kurz „BHKG“ in Nordrhein - Westfalen werden einen großen Teil unserer Zeit in Anspruch nehmen.

Das Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit, aus diesem Grund möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit zum Wohl der Bevölkerung in Minden und Umgebung danke sagen. Ihr seid immer ein Garant für Schnelligkeit und Zuverlässigkeit und ich glaube, dass wir diese Merkmale auch im kommenden Jahr halten und ausbauen können.

Was sich sonst noch alles bei der Feuerwehr Minden bewegt hat, können Sie dem nachfolgenden Bericht entnehmen. Ich wünsche Ihnen eine spannende und informative Lektüre.

Herzlichst

Ihr



Dipl.-Ing. (FH) Ingo Steinhauer
Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr

Jannik, 16 Jahre
Schüler



Die Rolle ...

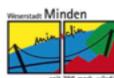
Jannik, 16 Jahre
Feuerwehrmann
aus Leidenschaft



**... deines
Lebens!**



Jetzt anmelden!



Freiwillige
FEUERWEHR

Minden

Schutz und Stärke in Gemeinschaft

www.minden112.de



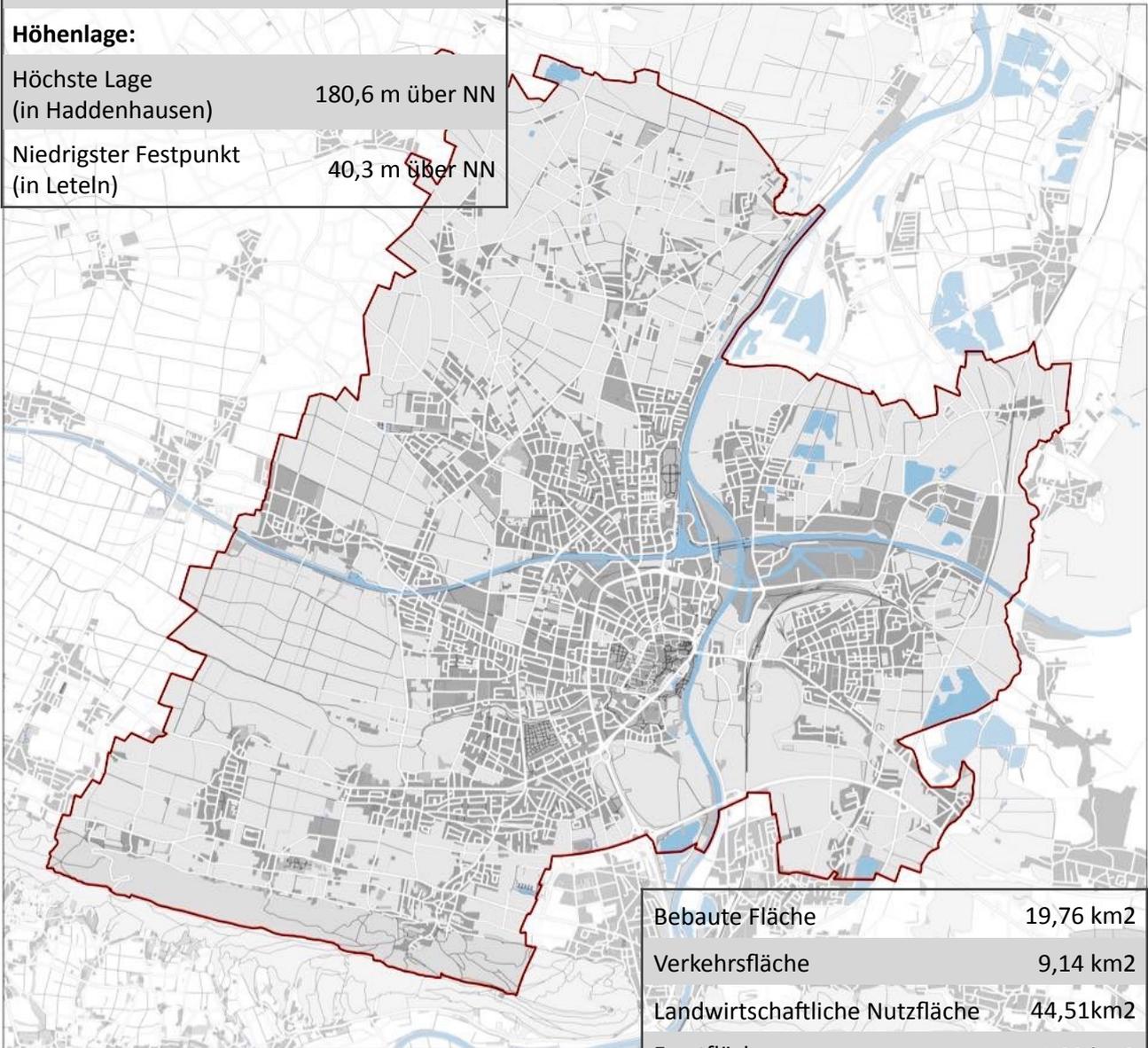
1. Allgemeines

Struktur des Stadtgebietes

10

Struktur des Stadtgebietes

Länge der Stadtgrenze	ca. 63 km
Größte Ausdehnungen:	
Nord-Süd	ca. 13,1 km
Ost-West	ca. 14,1 km
Höhenlage:	
Höchste Lage (in Haddenhausen)	180,6 m über NN
Niedrigster Festpunkt (in Leteln)	40,3 m über NN



Bebaute Fläche	19,76 km ²
Verkehrsfläche	9,14 km ²
Landwirtschaftliche Nutzfläche	44,51 km ²
Forstfläche	4,09 km ²
Grünland	14,85 km ²
Umland	0,44 km ²
Sonstige Flächen, Grünanlagen, Grünflächen und Sportplätze	4,01 km ²
Öffentliche Gewässer	3,28 km ²
Gesamtfläche	<u>101 km²</u>

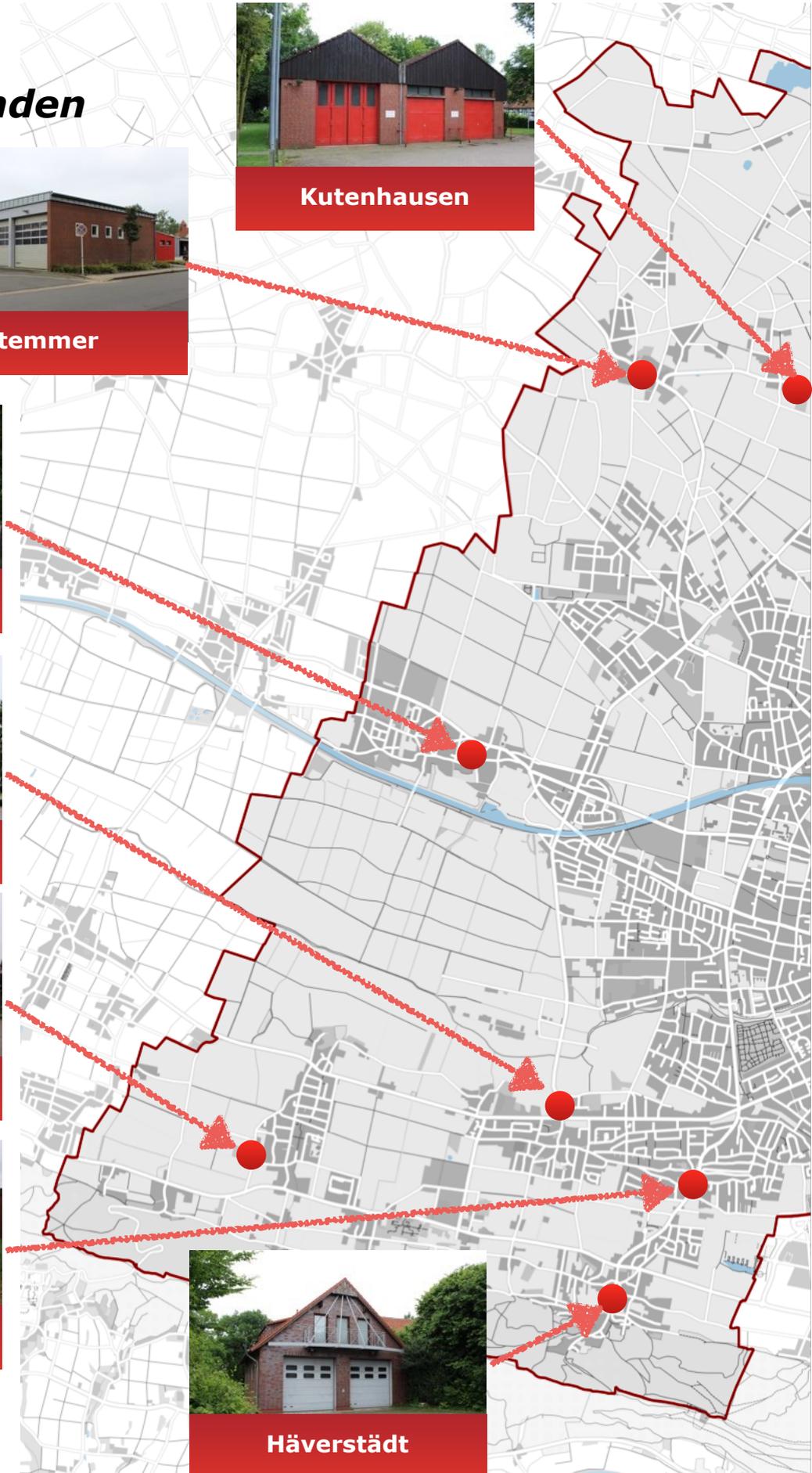
Stadt Minden
-Geoservice -
Daten von OpenStreetMap
(veröffentlicht unter ODbL)
sowie Daten des FB 5.3



2. Aufbau der Feuerwehr

Standorte der Feuerwehr Minden	12
Berufsfeuerwehr	14
Freiwillige Feuerwehr	16

Standorte der Feuerwehr Minden

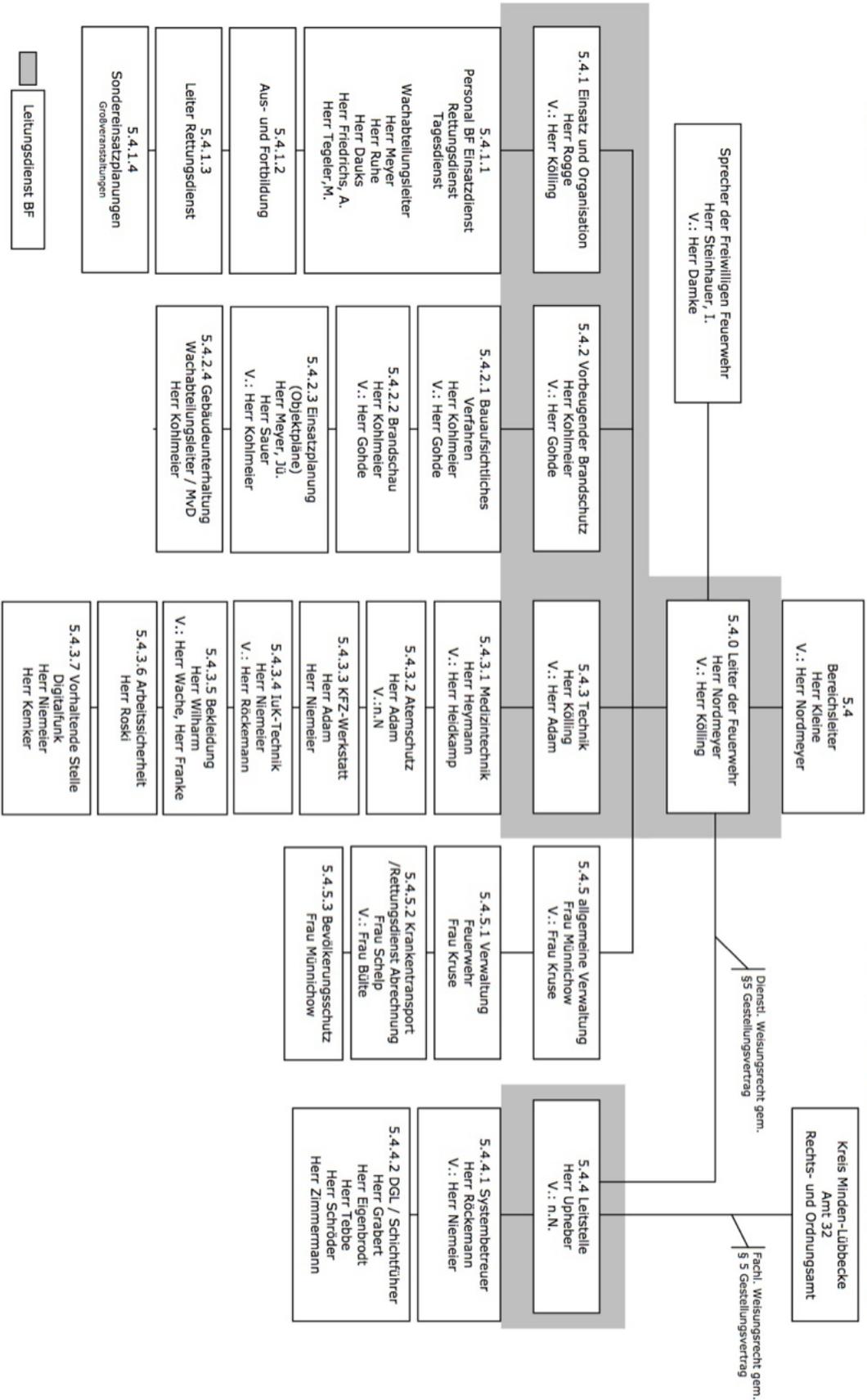


2. Aufbau der Feuerwehr

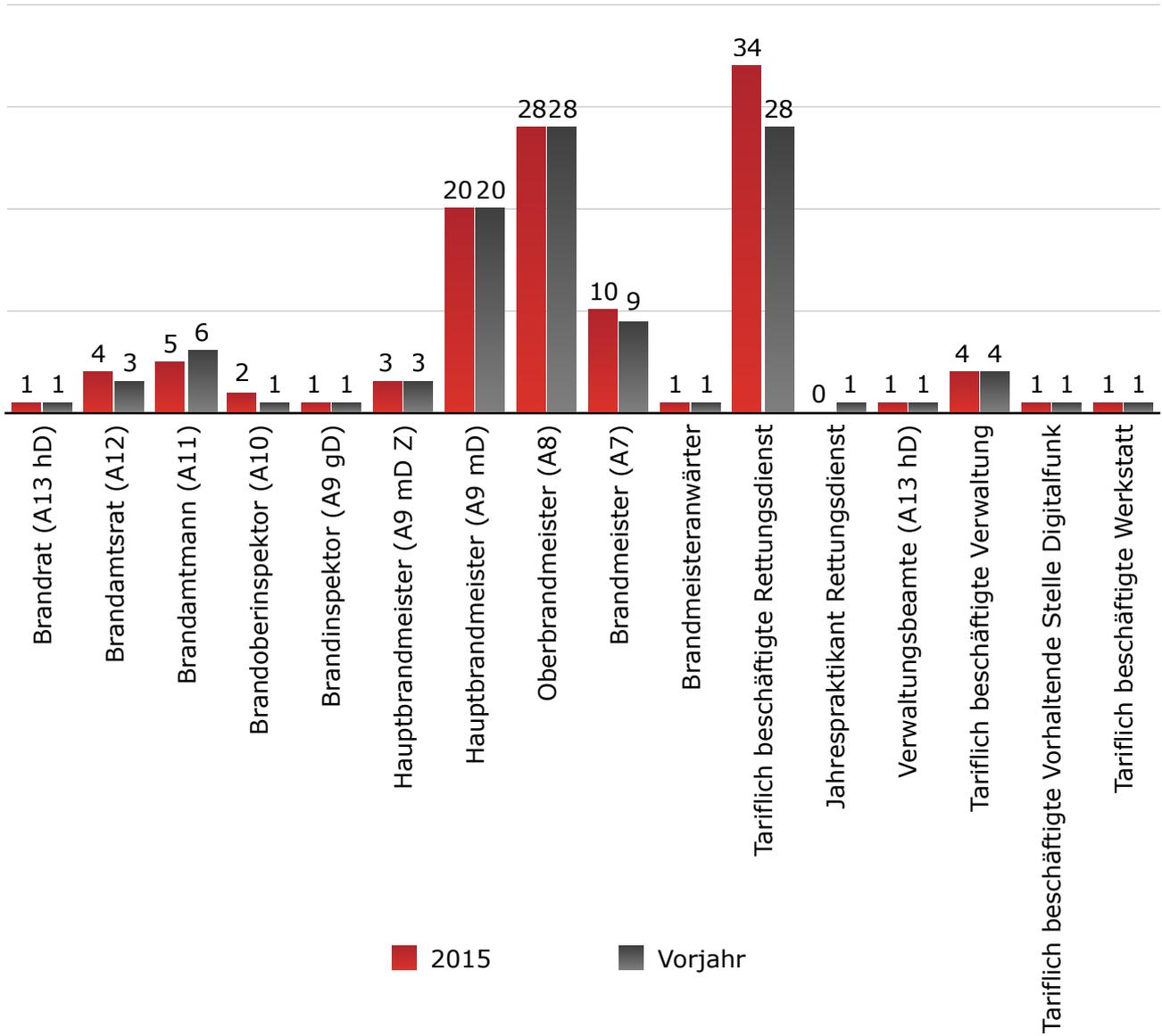


2. Aufbau der Feuerwehr

Berufsfeuerwehr

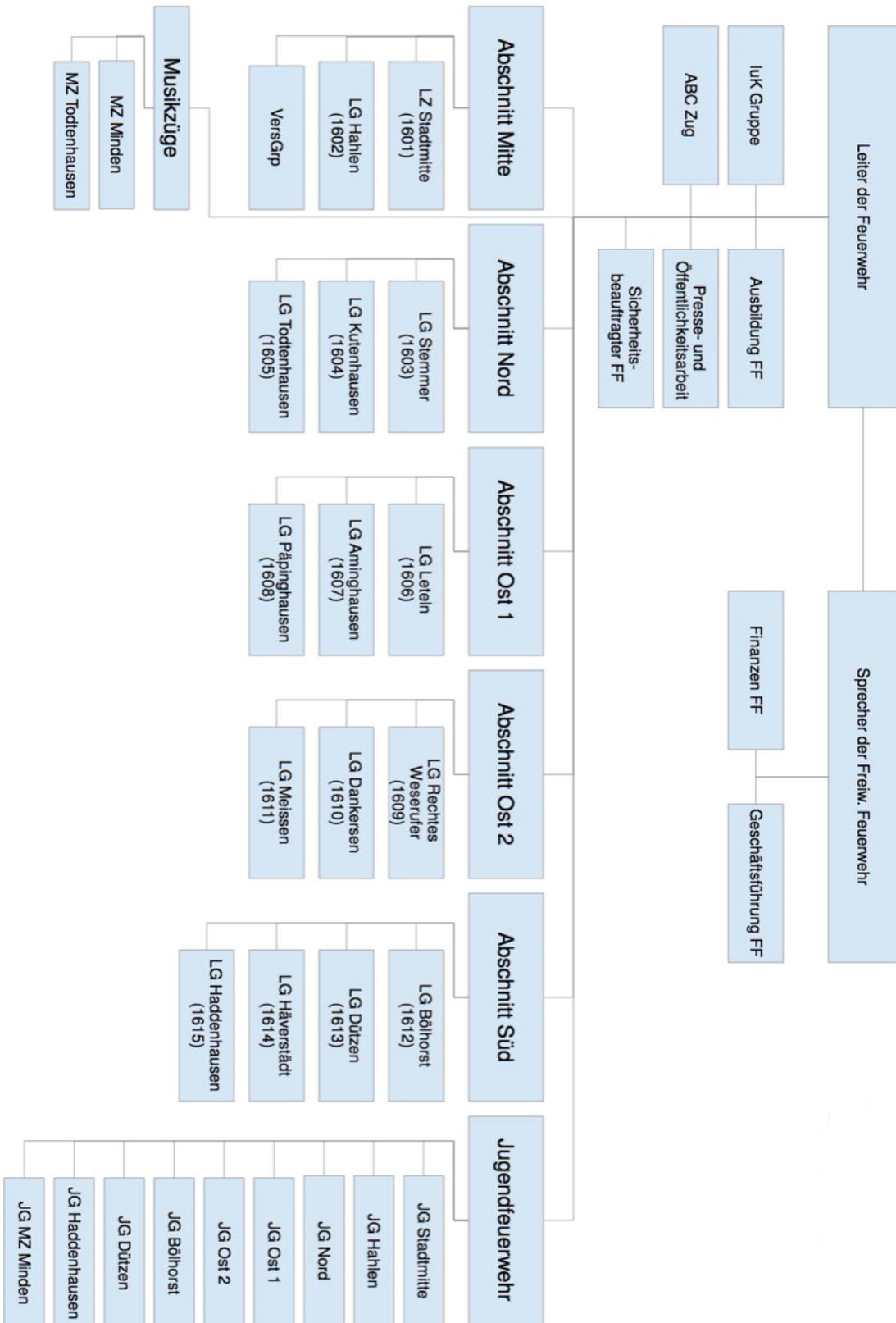


Stellenplan Berufsfeuerwehr



2. Aufbau der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr



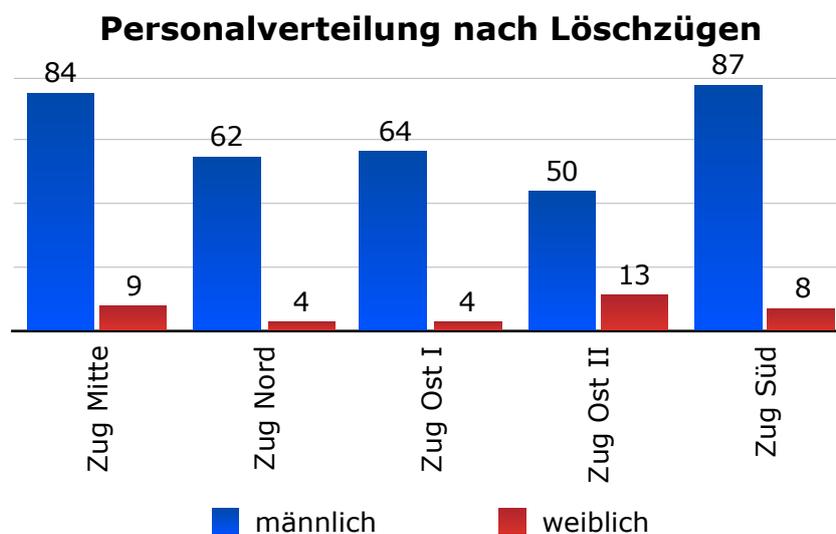
Mitgliederstatistik

Das Personal der Freiwilligen Feuerwehr Minden gliedert sich am 31.12.2015 wie folgt:

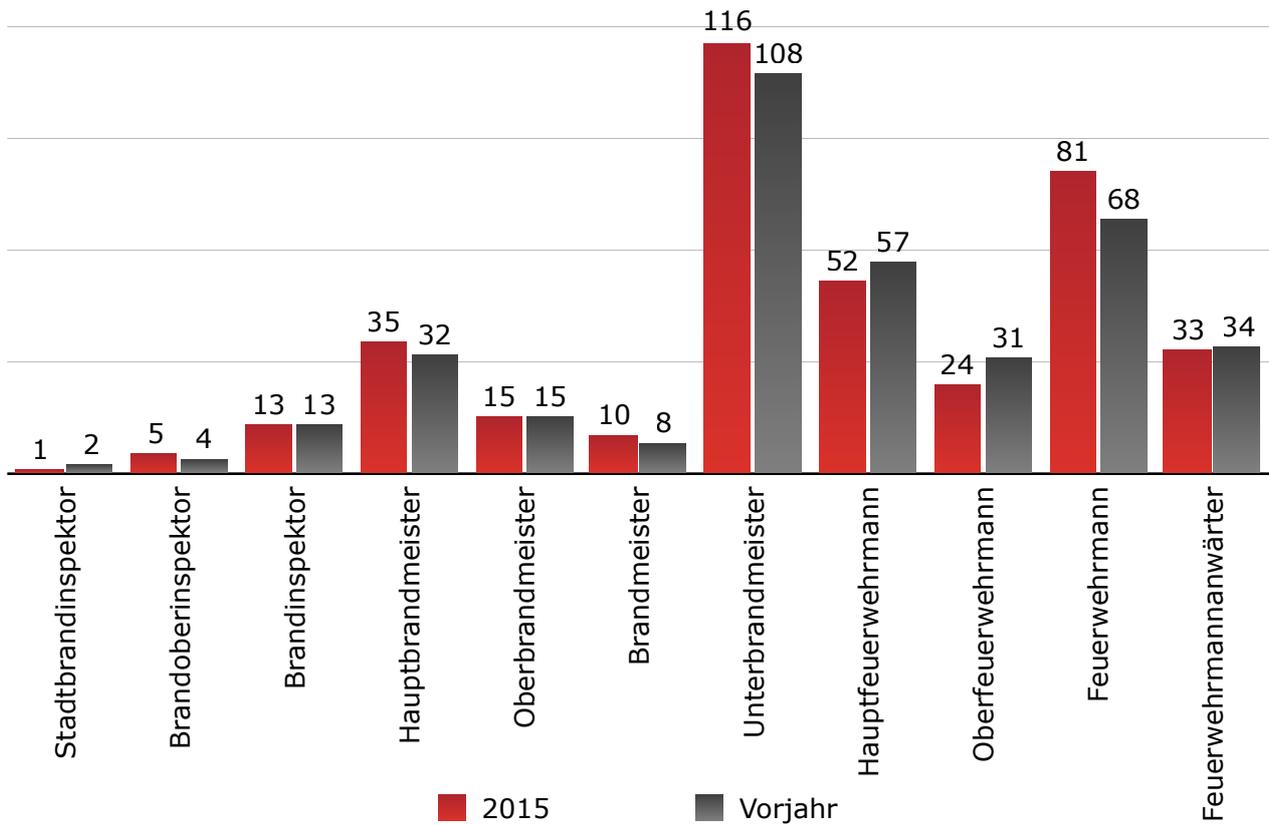
Aktive Feuerwehrangehörige	
31.12.2014	372
Neuaufnahmen	29
Überstellung zur Ehrenabteilung	6
Austritte	9
Verstorbene	1
Gesamt	385 (+13)

Ehrenabteilung	
31.12.2014	191
Zugänge	6
Verstorbene	4
Gesamt	193 (+2)

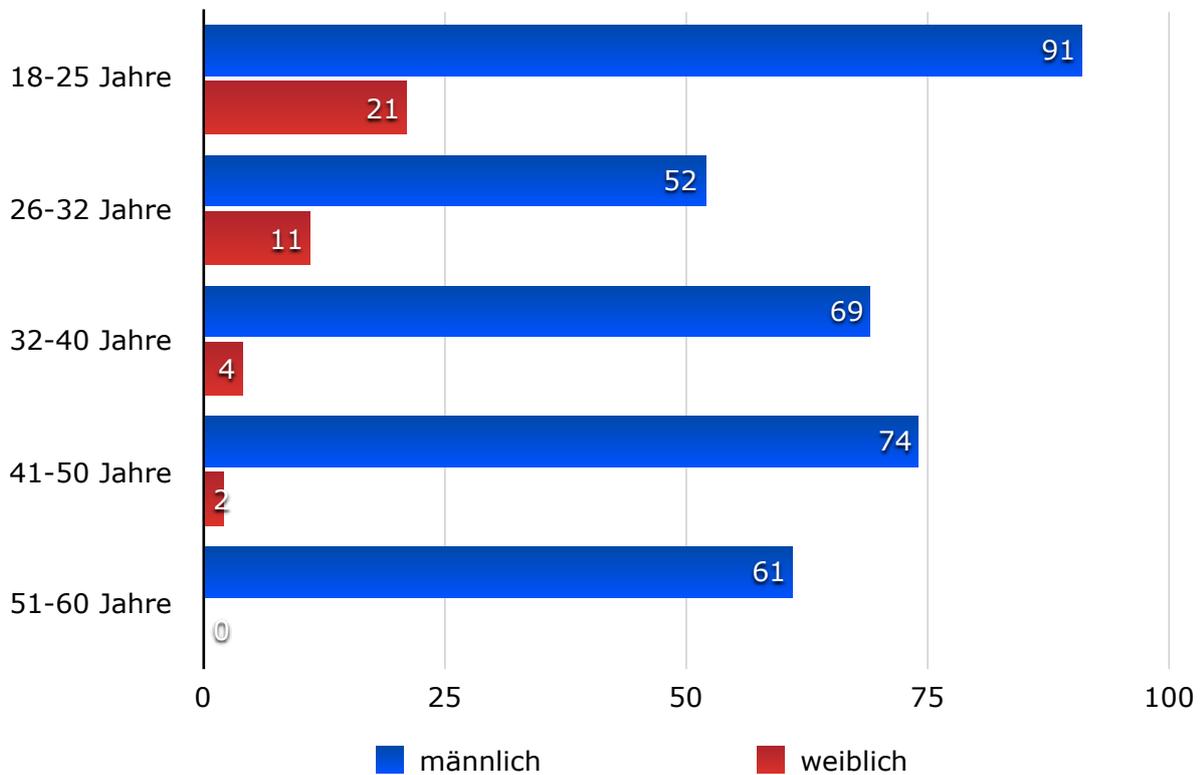
Personal	
31.12.2014	820
Aktive FM (SB)	385
Ehrenabteilung	193
Musiker	82
Jugendfeuerwehr	150
Gesamt	810 (-10)



Dienstgradstruktur Freiwillige Feuerwehr



Altersstruktur





3. Einsätze

Bombenfund an der Schachtschleuse	20
Brandeinsatz Bahnhofskaserne	21
Einsatzübersicht	24

Bombenfund an der Schachtschleuse

Nach dem Bombenfund am Vormittag des 18.02.2015 nahe der Schachtschleuse hatte um 22.15 Uhr die Entschärfung begonnen, die um 23.15 Uhr beendet war. Beide Zünder der 1000-Kilogramm-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg konnten erfolgreich durch den Experten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes entschärft werden. Schwierig war laut Herrn Clemens vom Kampfmittelbeseitigungsdienst, dass die Bombe sich zu Dreivierteln unter



Wasser befand, so dass der zweite Zünder zunächst nicht erkennbar war. Die 620 Einsatzkräfte kamen aus dem Kreis Minden-Lübbecke sowie aus Lippe, Herford, Bielefeld und Gütersloh. Aus Recklinghausen wurden Kräfte der Bereitschaftspolizei angefordert. Für die Polizei war ein Hubschrauber im Einsatz, der die erfolgreiche Evakuierung aus der Luft überprüft hat. 3045 Bürgerinnen und Bürger aus Minden mussten im 1000-Meter-Radius um den Bombenfund evakuiert werden. Die Evakuierung hatte am Nachmittag begonnen und zog sich bis in den Abend hinein. Bis

zu 250 Personen wurden in der Kampa-Halle betreut und gepflegt. Die übrigen sind offenbar bei Verwandten, Freunden oder Bekannten untergekommen. Rund 300 Personen meldeten sich über die ab 14.15 Uhr eingerichtete Hotline der Stadt. Die Bombe wurde am Mittwochmorgen (18. Februar) an der Schachtschleuse in Minden gefunden. Sie befand sich in einer Schaufel auf einem Schwimmbagger im Weservorhafen. Die Besatzung des



Baggers hatte die Bombe gegen 10.15 Uhr bei Arbeiten im Bereich des Verbindungskanals Nord auf Höhe der Kanaleinfahrt zum Bauhafen entdeckt und sofort die Polizei alarmiert. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg hatte sich um 11.30 Uhr auf den Weg gemacht. Zur gleichen Zeit wurde bereits der unmittelbare Gefahrenbereich – auch Schiffe und umliegende Betriebe – geräumt sowie die Bauarbeiten an der Schachtschleuse sind eingestellt. Der Schiffsverkehr auf dem Mittellandkanal musste zwischen 20 und 23.15 Uhr eingestellt werden.

Brandeinsatz Bahnhofskaserne



Beim Eintreffen der Feuerwehr stand bereits ein Schenkel des Daches eines U-förmigen unbewohnten ehemaligen Kasernengebäudes auf einer Länge von ca. 30 m in Vollbrand. Während der Löscharbeiten breitete sich der Brand auf einen weiteren ca. 30 m langen Schenkel aus. Die Ausbreitung auf den 3. Schenkel konnte verhindert

werden. Während der Löscharbeiten wurde ein Anwohner eines benachbarten Wohnhauses mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Klinikum Minden verbracht. Aufgrund des schweren Gewitters wurden die Löscharbeiten während dieser Zeit über die Hubrettungsgeräte eingestellt. Ein Blitz schlug in der Nähe eines Löschgruppenfahrzeuges ein und beschädigte dieses. In der Spitzenzeit der Löscharbeiten wurden ca. 200 Feuerwehrangehörige eingesetzt und ca. 12.000 l Wasser pro Minute abgegeben. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurden die Bewohner der östlichen Mindener Stadtteile aufgefordert ihre Türen und Fenster zu schließen. Schadstoffmessungen wurden durchgeführt, ergaben jedoch keine Konzentrationen oberhalb der Grenzwerte. Insgesamt waren mehr als 300 Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. Dadurch, dass mehrere Punkte der Dachkonstruktion sehr schwer zu erreichen waren, haben sich die Löscharbeiten über mehrere Tage hinweg gezogen.



3. Einsätze

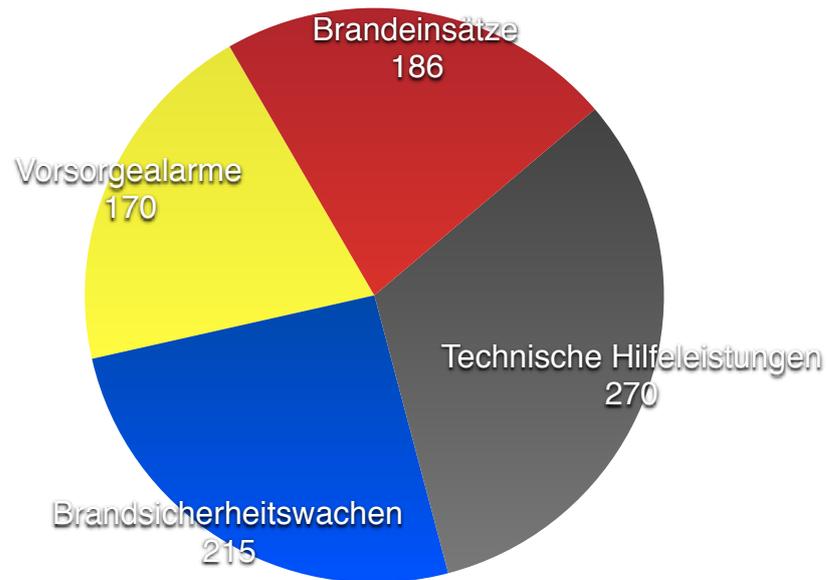


3. Einsätze



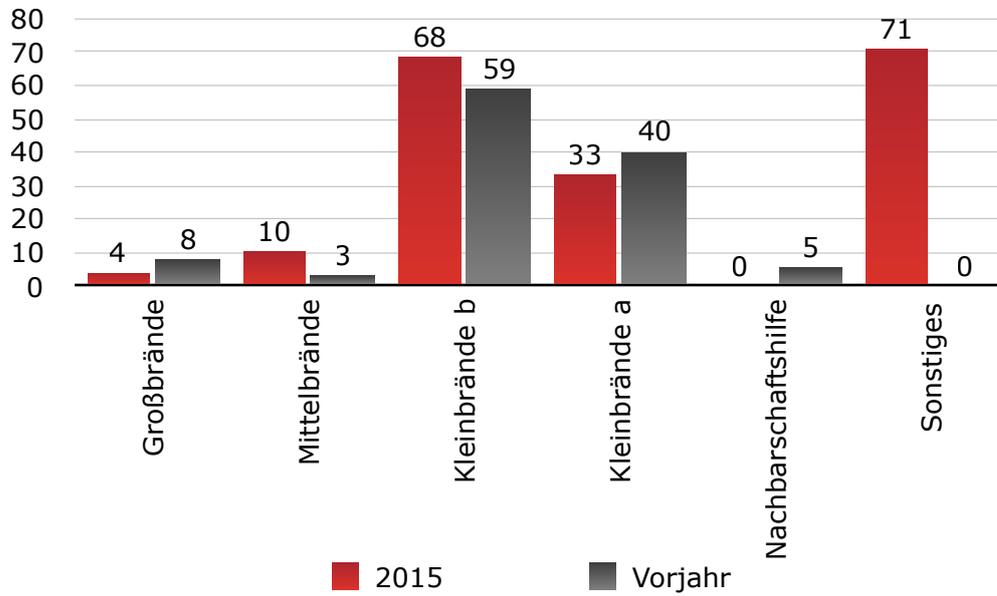
Einsatzübersicht

Im abgelaufenen Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Minden (ohne Rettungsdienst) zu insgesamt **841** Einsätzen und Brandsicherheitswachen aus. Diese teilten sich wie folgt auf:

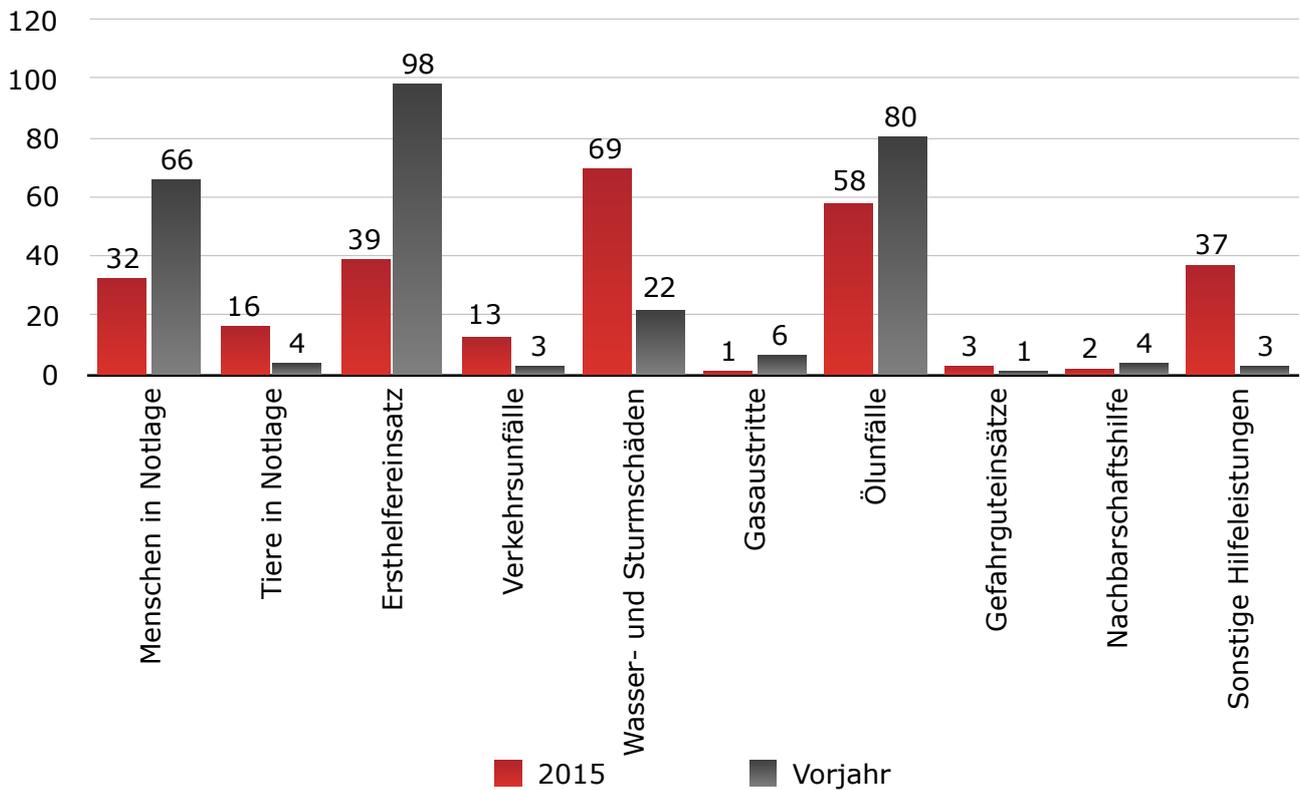


Kräfte der Feuerwehr Minden bei einem Flächenbrand im Juni 2015

Brandeinsätze

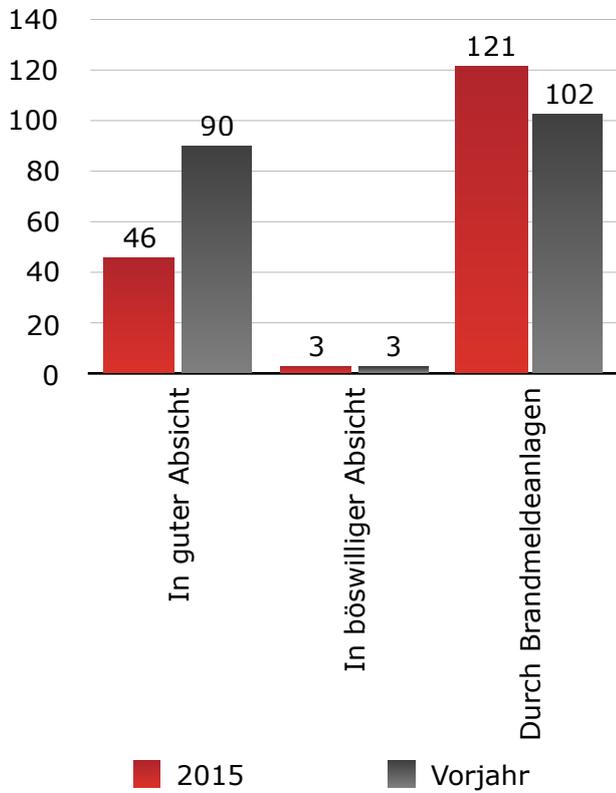


Technische Hilfeleistungen



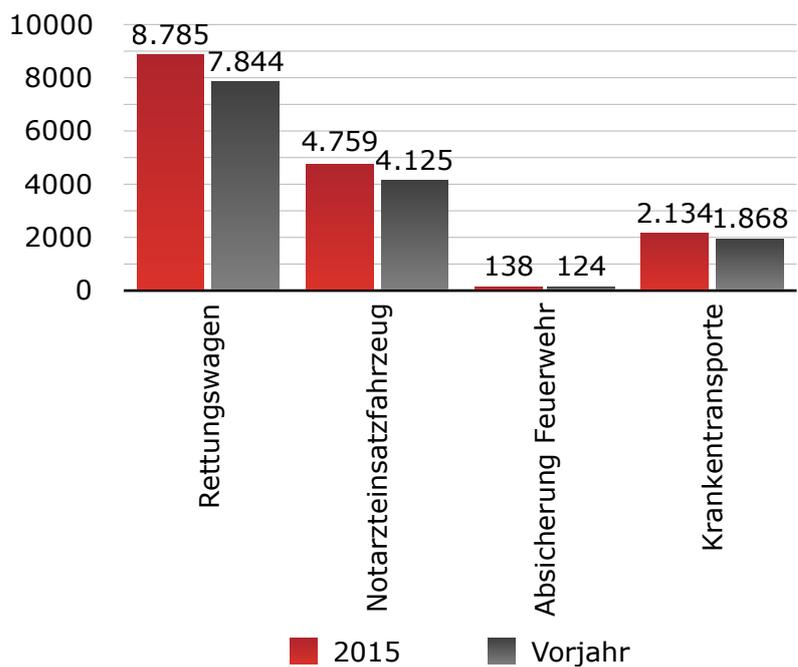
3. Einsätze

Vorsorgealarme



Notarzteinsatzfahrzeug der
Feuerwehr Minden

Rettungsdienst





4. Aus- und Weiterbildung

Berufsfeuerwehr

28

Freiwillige Feuerwehr

29

Berufsfeuerwehr

Lehrgänge am IdF NRW	
B IV (gehobener Dienst)	3
Führung in der Leitstelle	1
Leitstellenpersonal	1

Seminare am IdF NRW	
Anlagentechnik	1
Atemschutz Zukunft	1
Brandschutzdienststellen	1
Führung und Leitung im EA „Messen“	1
Gebäudeschäden/Einsturz	2
Grundmodul Stabsarbeit	1
Informationssystem Gefahrenabwehr NRW	1
IuK-Unterstützung bei der Stabsarbeit	1
Leiter einer IuK-Einheit	1
Ölschadenbeseitigung auf Strassen	2
Organisatorischer Leiter Rettungsdienst	4
PSU Assistenten (Fortbildung)	3

Lehrgänge am AKNZ	
Allgemeine Fragen Bevölkerungsschutz	1
Bevölkerungsschutz kreisangehöriger Gemeinden	2
Chemische Risiken	1
Fortbildung Führungskräfte S6	1
IuK als kritische Infrastruktur	1
Präklinisches Management Terror	1

Sonstige Lehrgänge und Seminare		
Fortbildung elektrische Betriebsmittel	1	BFE Oldenburg
Fortbildung Lehrrettungsassistenten	4	DRK Landesschule Münster
Notrufabfragetraining	7	NABK Celle
Praxisanleiter Rettungsdienst	2	Akademie MKK

Firmenschulungen		
CKS Mobile Datenerfassung	5	CKS GmbH, Meppen
CKS-Anwenderschulung Leitstelle	5	CKS GmbH, Meppen
Grundüberholung Lungenautomaten	2	Fa. Dräger, Lübeck
Tragbare Gaswarngeräte	2	Fa. Dräger, Lübeck

Freiwillige Feuerwehr

Die **Ausbildung** in der **Freiwilligen Feuerwehr** gliedert sich in verschiedene Bereiche.

Begonnen wird mit der **Grundausbildung**, die bereits die Ausbildung zum **Sprechfunker** und **Atemschutzgeräteträger** beinhaltet. Die in einzelne Module aufgeteilte Grundausbildung findet an Wochentagen in den Abendstunden und an den Wochenende statt. Diese ca. 240 stündige Ausbildung muss jeder aktive Feuerwehrmann erfolgreich durchlaufen. Im Jahr 2015 haben Angehörige der Feuerwehr Minden an folgenden Modulen teilgenommen:

Modul	UE	Teilnehmer
Erste Hilfe	16	30
Brand- und Löschlehre	6	35
Rechtsgrundlagen, UVV, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	8	29
Fahrzeug- und Gerätekunde	8	16
Mechanik	6	28
FwDV 1 - Grundtätigkeiten	16	25
Löschwasserentnahme & Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft, Umweltschutz & Hygiene, Sport 1	8	26
Sprechfunker	16	35
Taktisches Wissen, Brandsicherheitswachdienst, Brandmeldeanlagen	4	37
Grundtätigkeiten Löscheinsatz	20	28
Grundtätigkeiten Technische Hilfeleistung	16	27
Gefahren der Einsatzstelle	8	27
PSU, Einsatznachsorge, Stressbewältigung und Sport 2	8	30
Atemschutzgeräteträger Theorie	12	28
Atemschutzgeräteträger Praxis	33	22
Atemschutzgeräteträger Brandsimulationsanlage	6	1
Grundtätigkeiten Retten, Selbstretten, Sichern	14	22
Einsatzdurchführung Löscheinsatz	14	24
Einsatzdurchführung Technische Hilfeleistung	14	20
Erste Hilfe im Feuerwehrdienst	4	26

4. Aus- und Weiterbildung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung können je nach Bedarf verschiedene **Weiterqualifikationen** erworben werden. Im Jahr 2015 wurden durch Angehörige der Feuerwehr Minden folgende Lehrgänge besucht:

Lehrgang	Teilnehmer
Absturzsicherung	16
Maschinistenausbildung	17
Motorsägenführer	10
Technische Hilfeleistung	16
Truppführerausbildung Praxis	30
Truppführerausbildung Theorie	28
Truppführerfortbildung	4
Vorbereitungslehrgang Gruppenführer	6

Als Einstieg in die Übernahme von **Führungsaufgaben** dient die Ausbildung zum **Truppführer**. Um weitere Führungsaufgaben übernehmen zu können, bedarf es der Teilnahme an Lehrgängen am **Institut der Feuerwehr NRW** (IdF NRW) in Münster:

Lehrgang	Teilnehmer
Gruppenführerausbildung	3
Zugführerausbildung	1
Verbandsführerausbildung	2
Einführung in die Stabsarbeit	1



Kameraden der Feuerwehr Minden bei der Realbrandausbildung in der Brandsimulationsanlage in Lemgo

4. Aus- und Weiterbildung

Für ausgebildete Führungskräfte stehen am IdF NRW eine Vielzahl von Seminaren und Fortbildungen zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden folgende Lehrgänge besucht:

Seminar	Teilnehmer
Ausbilder in der Feuerwehr	1
Anlagentechnik	5
Ausbilderfortbildung	1
Einsatzübungen	1
Gebäudeschäden/Einsturz	1
Einsatznachbesprechung	2
Führungskräftefortbildung	1
Seminar für Gerätewarte: Feuerlöschkreiselumpen	1
Informationssystem Gefahrenabwehr NRW	1
Mitarbeiterführung	1
Planspiel für Ehrenamtliche Gruppenführer	1
Sicherheitsbeauftragte in Feuerwehren	1
Sportbeauftragte in Feuerwehren	1
Mobile Führungsunterstützung Modul B	1
Grundmodul Stabsarbeit	1
FeuerwehrEhrensacheausbildung	1



Thomas, 16 Jahre
Schüler



Harte Schule.

Thomas, 16 Jahre
Jugendfeuerwehr
Minden



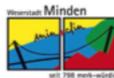
Fürs Leben.



Jetzt anmelden!



Freiwillige
FEUERWEHR



Minden

Schutz und Stärke in Gemeinschaft

www.minden112.de



5. Tätigkeitsbericht

25 Jahre Partnerfeuerwehr Tangermünde	34
25 Jahre Berufsfeuerwehr Minden	36
Freiwillige Feuerwehr	38
Jugendfeuerwehr	40
Vorbeugender Brandschutz	47
Versorgungsgruppe	49
Pressegruppe	50

25 Jahre Partnerfeuerwehr Tangermünde

Die Schlauchkupplungen passen immer noch...

Am 08.12.1990 wurde bei der Gründung der Partnerschaft zwischen den beiden Wehren festgestellt das auch nach 40 Jahren der Teilung die Schlauchkupplungen der Feuerwehren Ost- und Westdeutschlands immer noch zusammen passten. Dieser symbolische Versuch war der Start für eine erfolgreiche und bis heute andauernde Partnerschaft zwischen den Feuerwehren der beiden Städte.



Der damalige Leiter der Feuerwehr Tangermünde Uwe Classe; Löschgruppenführer der Löschgruppe Leteln der Freiwilligen Feuerwehr Minden Horst-Dieter Leffringhausen; Stellvertretender Leiter der Feuerwehr Tangermünde Wolfgang Schminkus und der Leiter der Feuerwehr Minden Thomas Schmitt (v.l.n.r.)

Das 25-jährige Jubiläum dieser Gründung nahmen die Tangermünder Wehrleute unter dem Stadtwehrleiter Michael Classe und dem Leiter der Feuerwehr Tangermünde Rene Tangelmann als Anlass eine Abordnung aus der Feuerwehr Minden zu einer Feierstunde in die Stadt an der Elbe einzuladen. Begrüßt wurden die Feuerwehrleute aus Minden durch die Wehrleitung der Stadt Tangermünde sowie deren Bürgermeister Jürgen Pyrdok, dieser bekräftigte in seinem Grußwort das diese Partnerschaft nicht nur auf dem Papier besteht sondern aktiv gelebt wird. Hier ging er besonders auf die beiden Jahrhunderthochwasser 2002 und 2013, bei denen Unterstützung aus Minden im Bereich der Stadt Tangermünde geleistet wurde, ein. Eine von Michael Classe vorgetragene Zeitreise durch die letzten 25 Jahre ließen bei vielen der Anwesenden Erinnerungen an die gegenseitigen Besuche und Veranstaltungen aufkommen.

5. Tätigkeitsbericht

Die Grußworte der Mindener Feuerwehr sprach der Leiter der Feuerwehr Minden Heino Nordmeyer, der diese jedoch sehr kurz fasste und mit einem Augenzwinkern an einen Zeitzeugen übergab. Der damalige Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Minden Egon Pook, heute Mitglied der Ehrenabteilung, nahm diesen Faden dankbar auf und ließ in emotionalen Worten die Anfänger der Patenschaft lebendig werden. Er zeigte sich begeistert über die Entwicklung der Stadt Tangermünde sowie der Partnerschaft in den letzten 25 Jahren. Seinem Dank für die vergangenen Jahre schlossen sich alle Anwesenden ausnahmslos an. An den offiziellen Teil der Veranstaltung schloss sich ein reger Austausch der Teilnehmer über die vergangene Zeit, aber auch über die Zukunft an.



Der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Minden Ingo Steinhauer, Der Leiter der Feuerwehr Minden Heino Nordmeyer, der Stadtwehrleiter Michael Classe sowie der Leiter der Feuerwehr Tangermünde Rene Tangelmann(v.l.n.r.)

Das Symbol der Gründung der Partnerschaft die Schlauchkupplungen fanden sich in einem durch Michael Classe und Rene Tangelmann an Heino Nordmeyer und Ingo Steinhauer überreichten Geschenk wieder. In Zukunft wird in jedem Mindener Feuerwehrhaus dieses Zeichen der gelebten Partnerschaft zwischen den beiden Wehren zu sehen sein.

25 Jahre Berufsfeuerwehr Minden

Die genaue „Geburtsstunde“ der Berufsfeuerwehr ist der 1. Februar 1990. Seither gibt es die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr in Minden – mit einem Leiter. Das Jubiläum bietet den Anlass für einen Rückblick von Wehrleiter Heino Nordmeyer, dem langjährigen Sprecher und Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr, Norbert Riechmann, und den ersten hauptamtlichen Leiter der Berufsfeuerwehr in Minden, Thomas Schmitt (seit 2001 Wehrleiter in Mannheim).

„Eine Änderung im Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz machte es seinerzeit möglich, dass auch Städte unter 100.000 Einwohner/innen eine Berufsfeuerwehr gründen konnten“, erinnert sich Diplom-Ingenieur Thomas Schmitt, der am 1. Februar 1990 erster hauptamtlicher Leiter der neugegründeten Berufsfeuerwehr wurde. Viele kreisangehörige Städte in Nordrhein-Westfalen – vor allem im Ruhrgebiet – machten von der Gelegenheit Gebrauch. Die Kräfte der schon damals hauptamtlichen Wache konnten direkt übernommen werden.

Den Anlass, aus einer hauptamtlich besetzten Wache eine Berufsfeuerwehr in Minden zu machen, bot die schwierige Suche nach einem ehrenamtlichen Nachfolger für Stadtbrandmeister Helmuth Schäpsmeyer. Dieser sah sich und die Feuerwehrkameraden Ende der 1980er Jahre mit immer schwieriger und technisch anspruchsvolleren Aufgaben konfrontiert, so dass die Überlegungen vertieft wurden, auf einen hauptamtlichen Leiter zu setzen. Thomas Schmitt besetzte diese Funktion elf Jahre, auf ihn folgte Jörn Stehr von Anfang 2001 bis Mai 2004, Dirk Schломann kommissarisch von Juni 2004 bis Dezember 2006 und seit 1. Januar 2007 Heino Nordmeyer. Vier ehrenamtliche Sprecher gab es in den vergangenen 25 Jahren: Egon Pook (von 1990 bis 1999), Wolfgang Brinkmann (von 1999 bis 2007), Norbert Riechmann von 2007 bis 2013 und aktuell Ingo Steinhauer (seit 2013).



Egon Pook, Lutz Kölling, Heino Nordmeyer, Norbert Riechmann, Thomas Schmidt, Wolfgang Brinkmann, Horst Kuchtinow und Martin Damke (v.l.n.r.)

Vorteile wurden vor 25 Jahren und werden auch heute noch darin gesehen, dass es – neben der technisch modernen Ausstattung der Berufsfeuerwehr – auch eine Verfügbarkeit rund um die Uhr gibt. „Aufgrund der Größe der Berufsfeuerwehr ist aber eine Freiwillige Feuerwehr für Minden zwingend erforderlich, um Einsätze fristgerecht und mit dem erforderlichen Personal abarbeiten zu können“, so Heino Nordmeyer. „Bei Weitem nicht alle aktiven Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr können jederzeit und

5. Tätigkeitsbericht

sofort ihren Arbeitsplatz verlassen, um zu einem Einsatz zu fahren“, weiß Norbert Riechmann, der 1990 die Funktion des Geschäftsführers und Pressesprechers der Freiwilligen Feuerwehr inne hatte. Auch erschwere die heute von Arbeitgebern oft vorausgesetzte Mobilität von Beschäftigten die Rekrutierung von freiwilligen Feuerwehrkräften. „Wer in Bielefeld oder Hannover arbeitet und in Minden wohnt, kann in der Woche keinen Bereitschaftsdienst machen“, so Riechmann.

Neben modernen Fahrzeugen und Spezialausstattung verfügt die Berufsfeuerwehr über ein modernes Gebäude in einer sehr zentralen Lage. „Das ermöglicht uns nach dem Brandschutzbedarfsplan in acht Minuten zu 80 Prozent alle Punkte im Stadtgebiet zu erreichen“, so Heino Nordmeyer. Das neue Werkstattgebäude von 2003 und die neue Fahrzeughalle mit Wachgebäude von 2004 befinden sich auf dem Grundstück des ehemaligen städtischen Betriebshofes, der 1999 nach Minderheide umgezogen ist. Die eigentliche Feuerwache befindet sich seit mehr als 40 Jahren am Standort zwischen Marienstraße und Kutenhauser Straße.



Freiwillige Feuerwehr

Halbjahresdienstversammlung im Rathaus

Zur Halbjahresdienstversammlung der Feuerwehr Minden im großen Rathaussaal konnte der Leiter der Feuerwehr, Brandrat Heino Nordmeyer, neben rund 250 Feuerwehrfrauen und -männern aus den Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr und der diensthabenden Wachabteilung der Berufsfeuerwehr als Gäste den scheidenden Bürgermeister der Stadt Minden Michael Buhre, den designierten Bürgermeister Michael Jäcke, den Bereichsleiter Wilhelm Kleine sowie den Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Borgstaedt begrüßen.

Neben dem Sachstandsbericht zu dem laufenden Projekt Brandschutzbedarfsplan, der im letzten Jahr gestarteten Kampagne zur Mitgliederwerbung und des Projektes "FeuerwehrEhrensache" des Landes NRW, bei dem die Feuerwehr Minden mit zwei Projekten vertreten ist, ging der Leiter der Feuerwehr Heino Nordmeyer auf die Einsätze des ersten Halbjahres 2015 ein. Hervorzuheben waren hierbei die Bombenräumung im Bereich der Schachtschleuse im Februar, der Dachstuhlbrand in einem Mehrfamilienhaus am Stahnsdorfer Weg im Mai sowie der Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus mit neun verletzten Bewohnern an der Neutorstraße im September. Auch forderten in den ersten sechs Monaten vier Unwettereinsätze die Feuerwehrkräfte.



An ihre Leistungsgrenze kam die Feuerwehr Minden im August bei dem Dachstuhlbrand in der Bahnhofskaserne in Minden. Entlastung kam nach mehreren Stunden aus den umliegenden Gemeinden, die die 250 Mindener Einsatzkräfte aus dem Einsatz ablösten. Erschwerend bei diesem Einsatz war noch ein starkes Gewitter mit mehreren Blitzeinschlägen in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes. Die am Einsatzort eingesetzten Hubrettungsfahrzeuge mussten zeitweise ihre Arbeit einstellen. Die Zusammenhänge zwischen der Rauchsäule und der Häufigkeit der Blitzeinschläge würden zur Zeit untersucht so Heino Nordmeyer. Neben dem Einsatzgeschehen unterstützte die Feuerwehr Minden auch bei der Herrichtung der Flüchtlingsunterkunft und stellte für zwei Wochen eine 24-Stündige Brandsicherheitswache für das Objekt.

Der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Minden Brandinspektor Ingo Steinhauer knüpfte hieran an und bedankte sich für die bei der Brandsicherheitswache ca. 1400 ehrenamtlich geleisteten Stunden sowie für die im letzten halben Jahr geleistete Arbeit. In seinem Bericht ging Ingo Steinhauer auch auf den Brandschutzbedarfsplan ein. Viele Details, die vom Gutachter in seinem vorläufigen Bericht vorgestellt wurden, müssen aber noch auf Machbarkeit überprüft werden. Man sei aber mit dem im Gespräch und gehe davon aus das es zu einer tragbaren Lösung kommen würde.

5. Tätigkeitsbericht

Bei dem scheidenden Bürgermeister Michael Buhre bedankte er sich für die Jahre der guten Zusammenarbeit und dem designierten Bürgermeister Michael Jäcke gratulierte er zur Wahl verbunden mit der Hoffnung das die Zusammenarbeit zwischen Politik und Feuerwehr weiterhin so laufe. Auch würde die Anwesenheit beider die Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr zeigen so Ingo Steinhauer. In seinen Grußworten stellte Michael Jäcke heraus,dass er sich von der Leistungsfähigkeit seiner Feuerwehr bereits auf mehreren Veranstaltungen ein Bild machen konnte. Auch sehe er in der Zukunft einen Schwerpunkt in der immer wichtiger werdenden Nachwuchswerbung. Die Einladung von Heino Nordmeyer zu einem 24-Stunden-Kennenlerndienst auf der Feuerwache nahm Michael Jäcke gerne an.

Im Anschluss erfolgten zwei besondere Ehrungen:

Der Leiter der Feuerwehr verlieh Bürgermeister Michael Buhre die höchste Auszeichnung, die der deutschen Feuerwehrverbandes an eine Zivilperson vergibt, die Ehrenmedaille des Verbandes für besondere Verdienste. In seiner Laudatio hob er die Verdienste um das Projekt 2020, Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr, hervor und dankte für die gute Zusammenarbeit. Eine weitere Auszeichnung bekam Markus Wimmer, der aus den Händen von Kreisjugendwart Thomas Borgstaedt die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr des Landes NRW in Gold für besondere Verdienste in der Arbeit der Jugendfeuerwehr auf Stadt- und Kreisebene entgegen nahm.

Michael Buhre bedankte sich in einer kurzen Rede für die gelungene Überraschung durch die Auszeichnung. Die letzten Jahre waren teilweise stürmisch, auch habe man nicht immer die gleichen Ansätze gehabe, sei aber immer zur besten Lösung gekommen. Michael Buhre verabschiedete sich mit den Worten: Er sei stolz der oberste Dienstherr dieser Feuerwehr gewesen zu sein.



Geehrte und beförderte Kameraden im Eingangsbereich des Rathauses

Jugendfeuerwehr

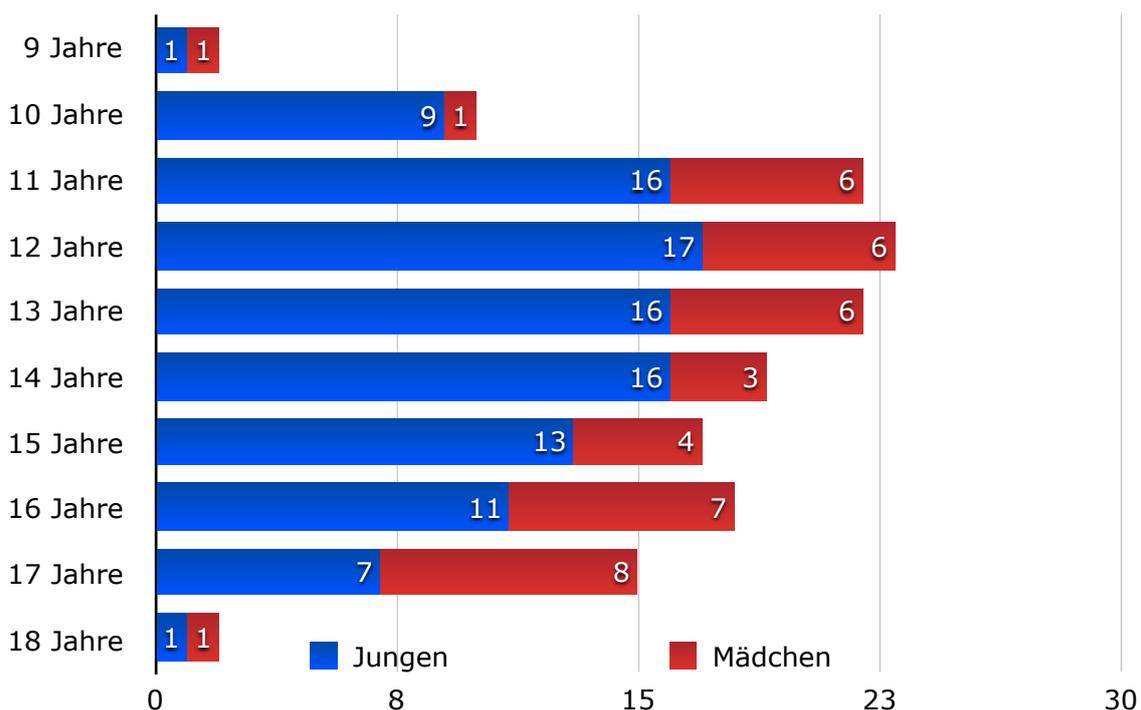
Mitgliederstatistik

Angehörige der Jugendfeuerwehr			
	Jungen	Mädchen	Gesamt
31.12.2014	111	44	155
Neuaufnahmen	17	5	22
Übernahmen in die Aktive Wehr	7	2	9
Austritte	14	4	18
Gesamt	107 (-4)	43 (-1)	150 (-5)

Die 150 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Minden sind in acht Jugendgruppen auf dem Stadtgebiet verteilt. Diese Kinder und Jugendlichen verbrachten im Berichtsjahr 1696 Dienststunden, welche sich mit 928 Stunden aus feuerwehrtechnischer Ausbildung und 768 Stunden allgemeiner Jugendarbeit zusammensetzten. Zusätzlich zu dieser Zeit erbrachten die 33 Jugendwarte und Betreuer zusätzliche 1766 Dienststunden, die sie mit Aus- und Weiterbildung sowie Dienstvorbereitungen und Besprechungen verbracht haben.

Als Highlight für die Mädchen und Jungen waren einige Jugendgruppen zusammen insgesamt 47 Tage auf Jugendfreizeiten und Zeltlagern bei denen Freundschaften vertieft werden konnten.

Altersstruktur der Jugendfeuerwehr



5. Tätigkeitsbericht

Stadtpokal

Am 30. Mai dieses Jahres fand rund um das Feuerwehrgerätehaus Leteln der diesjährige Wettkampf um den Stadtpokal der Jugendfeuerwehr statt, bei dem neun Jugendgruppen der Feuerwehr Minden gegeneinander angetreten sind. Ausrichter war die Jugendgruppe Ost I

Neben dem Löschangriff mussten die Jugendgruppen einen theoretischen Teil und zwei Fun-Teile absolvieren. So wurde beim theoretischen Teil das Fachwissen der Mädchen und Jungen abgefragt und bei den Fun-Teilen Kraft und Geschick gefordert. Hierbei musste von der Gruppe ein Mannschaftswagen über eine Strecke von 100 Metern auf Zeit gezogen werden sowie eine mit Wasser gefüllte Plastikflasche mittels einer Luftpumpe auf Entfernung geschossen werden.



Platzierungen	
1	Haddenhausen
2	Dützen
3	Minden - Nord
4	Stadtmitte 1.
5	Ost II
6	Ost I
7	Bölhorst
8	Hahlen
9	Stadtmitte 2.

Kreiswettkämpfe

Das diesjährige Spiel ohne Grenzen der Jugendfeuerwehren des Kreises Minden-Lübbecke fand am 12. September in Oeynhausen - Dehme statt. Hier warteten, bei schönstem Wetter, sechs interessante Spielstationen auf die 35 teilnehmenden Gruppen. Unter anderem galt es drei Schläuche innerhalb von drei Minuten so weit wie möglich zu flechten.

Ein weiterer Termin für die Jugendfeuerwehren des Kreises Minden-Lübbecke war der 26. September. An diesem Tag fand das Orientierungswandern in Stemwede - Haldem statt. 37 Gruppen starteten mit mindestens sechs Jugendlichen den Orientierungsmarsch durch den Ortsteil Haldem. Unterwegs waren sechs Spielstationen aufgebaut, an denen die Jugendlichen ihr Können und Geschick beweisen mussten. So mussten zum Beispiel die Mädchen und Jungen einen möglichst hohen Turm aus Tennisbällen und Toilettenpapierrollen konstruieren.



Spiele ohne Grenzen	
1	Preussisch Oldendorf
2	Minden - Dützen
3	Petershagen - Gorspen Vahlsen II
4	Minden - Böhhorst I
9	Minden - Stadtmitte
28	Minden Böhhorst II

Orientierungswandern	
1	Minden - Haddenhausen
2	Petershagen - Gorspen Vahlsen II
3	Minden - Dützen
4	Petershagen - Eldagsen
11	Minden - Hahlen
13	Minden Böhhorst II
15	Minden - Böhhorst I
30	Minden - Stadtmitte

Leistungsspange der Jugendfeuerwehr

Am 12. September fand in Oerlinghausen die Abnahme der Leistungsbewertung (Leistungsspange) der Deutschen Jugendfeuerwehr statt. Hierzu waren 38 Gruppen mit insgesamt 350 Jugendlichen aus ganz Nordrhein-Westfalen angereist, darunter auch zwei Gruppen aus dem Mühlenkreis. Die Jugendfeuerwehr Minden nahm mit einer Gruppe teil.

Um die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr zu erhalten, galt es fünf Disziplinen erfolgreich zu bestehen. Dazu gehörte ein Löschangriff nach Feuerwehrdienstvorschrift und eine Schnelligkeitsübung bei dem eine 120 Meter lange C-Schlauchleitung zusammengekuppelt werden musste.



Aber auch der sportliche Teil durfte nicht fehlen. Hier musste beim Kugelstoßen eine Gesamtstrecke von 55 Metern überwunden und ein Staffellauf von 1500 Metern bewältigt werden. Als fünfte Disziplin wurde das theoretische Wissen überprüft, bei dem die Fragen sowohl aus den Bereich Feuerwehr als auch der Allgemeinbildung kamen. Das Auftreten und Verhalten der Gruppe wurde ebenfalls den gesamten Tag über bewertet.

Die Jugendfeuerwehr Minden konnte 8 Leistungsspangen in Empfang nehmen. Die Jugendlichen kamen aus den Jugendgruppen Stadtmitte, Hahlen und Ost II. Die drei Jugendgruppen traten gemeinsam als gemischte Gruppe die Bewertung an.



Jahresabschlussübung

Am 31. Oktober war es wieder soweit. Alle acht Jugendgruppen aus dem gesamten Mindener Stadtgebiet, trafen sich an diesem Samstagvormittag, auf dem Gelände der Städtischen Betriebe Minden zur Jahresabschlussübung der Jugendfeuerwehr. Dies wurde als Austragungsort von der Jugendgruppe Nord ausgewählt, die Ausrichter dieser Veranstaltung waren.

Das Szenario war ein ausgedehnter Werkstattbrand, bei der es neben der Brandbekämpfung in mehreren Abschnitten auch eine Menschenrettung gab, bei der die etwa 100 Mädchen und Jungen all ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Eine weitere Herausforderung war, dass eine weitere Jugendgruppe, mithilfe einer Bockleiter, eine zusätzliche Wasserversorgung über einen hohen Stahlzaun errichten durfte. Somit waren alle Kinder und Jugendliche gefordert zusammenzuarbeiten, sodass gemeinsam die Übungslage vollständig abgearbeitet werden konnte.



5. Tätigkeitsbericht

Zeltlager und Jugendfahrten

Minden – Hahlen und Hille – Hartum

Neun Tage Sommergegnügen pur hieß es für die Jugendgruppen Minden – Hahlen und Hille - Hartum im Zeltlager in Grömitz. Für Generationen von Jugendfeuerwehrmädchen und Jungen aus beiden Gruppen steht dieses Zeltlager für ein Ereignis, das bis heute nicht an Attraktivität und Spaß verloren hat.



Los ging es am 27. Juni vom Gerätehaus Hahlen. Gegen Mittag erreichten die beiden Gruppen den Zielort bei bestem Strandwetter. So konnten die Zelte gar nicht schnell genug bezogen werden um endlich den Strand zu genießen.

Dies zog sich wie ein roter Faden auch durch die folgenden Tage. Dabei gab es natürlich nicht nur faules „Herumlungern“. C-Schlauch befüllen, Tauziehen und Völkerball gehörten zu den sportlichen Aktivitäten. Bei Bootstouren in eigenen Booten zeigten

die Jugendlichen, dass sie auch auf der Ostsee zu Hause sein können. Weiteres Rahmenprogramm war zum Beispiel ein Aufenthalt im Hochseilgarten, Minigolf spielen und der Besuch des Hansa-Parks sorgte für die notwendige Abwechslung.

Minden – Stadtmitte und Tangermünde

Auch in diesem Jahr haben sich die Jugendfeuerwehren Minden und Tangermünde zu einer gemeinsamen Freizeit getroffen. Ziel der neuntägigen Tour war die Jugendherberge in Borgwedel, die am 17. Juli angesteuert wurde. Da die Jugendherberge direkt am See gelegen ist, waren spannende und abwechslungsreiche Tage sichergestellt.



Aufgrund der Lage der Herberge war es möglich, sowohl den Ostseestrand in Eckernförde zu besuchen und eine Nordsee-Wattwanderung in Sankt Peter Ording zu machen. Zu den weiteren Highlights zählten ein Bowlingabend, ein Klettertag im Hochseilgarten, eine Kanutour auf der Schlei sowie eine Besichtigung der Stadt Kiel inklusive ihrer Sehenswürdigkeiten. Außerhalb des Rahmenprogramms haben sich die

5. Tätigkeitsbericht

Kinder und Jugendliche auf dem hauseigenen Bolzplatz und Beachvolleyballfeld sowie anderen Freizeitaktivitäten beschäftigt und die bereits jahrelang andauernde Freundschaft von Minden und Tangermünde wieder aufgefrischt und vertieft.

Am letzten gemeinsamen Abend konnten die Jungen und Mädchen am Lagerfeuer ihre Erlebnisse der Freizeit austauschen, bevor es dann am Folgetag mit etwas Wehmut wieder zurück in die Heimat ging.

Bölhorst

Das Zeltlager in Bückeburg stand in diesem Jahr im Zeichen einer Unwetterlage, da während des Aufbaus Warnung vor einer Gewitterfront ausgesprochen wurde. Diese Warnung sorgte dafür, dass das Zeltlager nicht wie geplant am 25. Juli, sondern einen Tag später starten konnte. Das geplante Ende am 01. August konnte problemlos eingehalten werden, da die Zelte durch erweiterte Schutzmaßnahmen wie Sandsäcke gesichert wurden um ein reibungsloses Zeltlager zu gewährleisten.



Zu den Programmpunkten zählte unter anderem ein Besuch des Sea-Life in Hannover, was für die Kinder und Jugendlichen sehr interessant war, da hier vom Hai bis zum Rochen alles bestaunt werden konnte. Auch dieses Mal durfte ein Ausflug zum Kletterpark nicht fehlen, bei dem der bis zu zwölf Meter hohen Parcours kameradschaftlich gemeistert werden konnte.

Die Wasserskianlage im Kalletal durfte ebenfalls bei diesem Zeltlager nicht fehlen. Diese wurde allerdings von den Jugendlichen meist nur aus dem Wasser aus bewundert, da es die wenigsten bei der gesamten Runde auf dem Wasser hielt. Trotzdem hatte alle viel Spaß und genossen die gemeinsame Zeit.

Vorbeugender Brandschutz

Baulicher Brandschutz

Objektarten	Stellungnahmen	Brandschauen
Kliniken	2	-
Pflege / Betreuung	16	7
Übernachtung	2	-
Versammlung	12	5
Unterricht	7	2
Hochhaus	-	-
Verkauf	17	1
Verwaltung	12	-
Ausstellung	1	-
Garagen	1	-
Gewerbe	46	7
Sonderobjekte	13	2

Brandsicherheitswachdienst

Während Veranstaltungen, bei denen eine erhöhte Brandgefahr besteht und bei Ausbruch eines Brandes eine große Anzahl von Personen gefährdet ist, kann von der Feuerwehr Minden eine Brandsicherheitswache eingesetzt werden. Im Jahr 2015 wurden insgesamt **215 Brandsicherheitswachen** durchgeführt.

Besonders zu erwähnen ist, dass in der Zeit vom **27.07.2015 bis zum 10.08.2015** durchgehend eine Brandsicherheitswache in einer Notunterkunft für Asylbewerber gestellt wurde, die zu 90% von ehrenamtlichen Einsatzkräften der Feuerwehr Minden besetzt wurde.

Sonstige Maßnahmen

Maßnahme	Anzahl
Besprechungen, Beratungen	123
Beratungen auf Baustellen	74
Festlegung Standorte für Feuerlöscher	7
Räumungsübungen / Schulalarme	17
Brandmeldeanlagen	33
Konzessionen	17
Feuerwehrpläne, Laufkarten BMA	100
Brandschutzordnung, Flucht- und Rettungspläne	46
Veranstaltungen / Sicherheitskonzepte	96
Abnahmen	47
Sonstige	1

Brandschutzerzieher

Die Brandschutzerzieher der Feuerwehr Minden haben im letzten Jahr 13 Gruppen mit 177 Kinder betreut.

Versorgungsgruppe

Die Versorgungsgruppe der Feuerwehr Minden unter der Leitung von UBM Rüdiger Diethelm setzt sich zurzeit aus 18 Feuerwehrkameradinnen/-kameraden zusammen. Diese werden von den Löschgruppen Dankersen, Rechtes Weserufer, Leteln, Meißen, Petershagen, Kleinenbremen, Haddenhausen und dem Löschzug Stadtmitte gestellt. Der Dienst in der Versorgungsgruppe wird zusätzlich zum Dienstbetrieb der eigenen Löschgruppen geleistet.

Die dem Abschnitt Mitte angegliederte Versorgungsgruppe ist auf der Feuer- und Rettungswache Minden untergebracht. Hier stehen ihr eine Küche und ein Einstellplatz für den Gerätewagen Versorgung zur Verfügung. Die Dienste der Versorgungsgruppe richten sich nach dem von der Ausbildungsgemeinschaft Minden-Porta-Petershagen und den vom Kreis Minden-Lübbecke durchgeführten Lehrgängen an verschiedenen Standorten. Diese Lehrgänge werden bei ganztägigen Lehrgängen mit Frühstück und Mittagessen, bei halbtägigen Lehrgängen mit Frühstück



versorgt. Bei Einsätzen kann die Versorgungsgruppe von der Einsatzleitung alarmiert werden, um die Einsatzkräfte mit verschiedenen Kalt- und Warmgetränken sowie Kalter und Warmer Verpflegung zu versorgen.



Lehrgangsverpflegung	
Frühstück	2021 Portionen
Mittag-/ Abendessen	1568 Portionen
Kaffee	ca. 600 Liter

Einsatzverpflegung	
Eintopf	396 Portionen
Bockwurst mit Brötchen	1340 Portionen
Schokoriegel	728 Stück
Obst	25 Kilogramm
Warmgetränke	728 Liter



Pressegruppe

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Minden wird von sieben Kameraden aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Minden unter der Leitung von BOI Ulf Ruhe geleistet.

Zu den Aufgaben der Pressegruppe gehören u.A. die Betreuung von Medienvertretern an der Einsatzstelle, das Einsatzgeschehen mit Fotos zu dokumentieren und die Medien nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter über den Einsatz zu informieren.

Zu den weiteren Tätigkeiten gehört die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Mitgliederwerbung, das Verfassen von Berichten über aktuelle Themen für die Tagespresse, die Verwaltung und Bereitstellung von Werbemitteln und die Administration der Homepage.

Um die Einsatzorte zu erreichen, werden von den Mitgliedern der Pressegruppe die privaten PKW benutzt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 698km (Vorjahr: 265km) zurückgelegt.

Im Jahr 2015 wurde die Pressegruppe zu insgesamt 82 (72) Einsätzen alarmiert. Zusätzlich wurden 18 (19) Presseartikel verfasst und veröffentlicht.



6. Technik

Fahrzeugvorhaltung	52
Besondere Neuanschaffungen	53
Werkstätten	54

Fahrzeugvorhaltung

Einsatzleitfahrzeuge	
ELW 1	1
ELW 2	1
KdoW	2
Löschfahrzeuge	
HLF 10	2
HLF 20	4
LF 10	5
LF 16 TS (Bund)	1
LF 16 TS (komm.)	1
LF 20	1
LF 8	4
LF20 KatS	2
TLF 2000	1
TLF 4000	2
TSF	2
Rüst- und Gerätewagen	
GW - Atemschutz	1
GW - Gefahrgut	1
GW - IuK	1
GW - Logistik	1
GW - Messtechnik	1
GW - Öl	1
GW - Werkstatt	1
RW 1	1
Sonstige GW	1

Wechselladerfahrzeuge und Abrollbehälter	
WLF 18	1
WLF 26 / WLF 26 Kr	2
AB Sonderlöschmittel	1
AB Mulde	1
AB Schlauch	1
AB MANV	1
AB Rüst	1
AB Bau	1
AB V-Dekon	1
AB Besprechung	1
Hubrettungsfahrzeuge	
DLK 23/12	1
DLA(K) 23/12	1
Boote	
MZB (Auf Anhänger)	1
RTB (Auf Anhänger)	1
Rettungsdienstfahrzeuge	
KTW	1
NEF	3
RTW	6
Sonstige Fahrzeuge	
Anhänger	3
MTW	19
PKW	4
Sonstige	3

Besondere Neuanschaffungen

Neuer Kommandowagen für die Berufsfeuerwehr

Bei der Feuerwehr Minden wurde am 21.05.15 ein neuer Kommandowagen (KdoW) in Dienst genommen. Das Fahrzeug dient als Kommandowagen für den diensthabenden B-Dienst. Er hat das Kennzeichen MI-FW1616 (Funkrufname: Florian Minden 0 KdoW).

Als Fahrgestell wurde ein Audi Q 5, Quattro, verwendet. Der Fahrzeugmotor hat eine Leistung von 140 kW. Der Ausbau wurde durch die Fa. Schäfer GmbH in Oberderdingen-

Flehtingen durchgeführt. Das Fahrzeug ersetzt das bisherige Reservefahrzeug des B-Dienstes einen VW-Sharan mit dem Kennzeichen MI-6601.



Neuer Rettungswagen



Die Feuerwehr Minden hat am 24.03.2015 einen neuen RTW in Dienst gestellt. Dieses Fahrzeug hat das Kennzeichen MI-RD 6612. Der Funkrufname lautet Florian Minden 0 RTW 2. Dieses Fahrzeug ersetzt den ehemaligen RTW 2 mit dem gleichen Kennzeichen.

Als Fahrgestell wurde ein Sprinter der Fa. Daimler Chrysler mit einem 120 kW Dieselmotor gewählt. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um einen

sogenannten Kofferwechsel. Das heißt, der Koffer wurde vom alten Fahrgestell getrennt, aufgearbeitet, dem technischen Stand angepasst und anschliessend auf einem neuen Fahrgestell aufgebaut. Der Koffer wurde durch die Fa. Fahrtec in Neubrandenburg aufgearbeitet. Teile der medizinischen Beladung, unter anderem der Defibrillator wurden erneuert. Das Fahrzeug ist mit LED-Blaulichtern und in der Stoßstange verbauten Martinhörnern ausgerüstet.

Werkstätten

Atenschutzwerkstatt

Die Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Minden ist mit 1 Atemschutzgerätewart im Tagesdienst besetzt, der von 5 Atemschutzgerätewarten aus dem Schichtdienst der Berufsfeuerwehr unterstützt wird.

Aufgaben:

- Füllen von Atemluftflaschen und Sauerstoffflaschen
- Reinigung, Pflege, Prüfung und Instandsetzung von:
 - 180 Pressluftatmer u. Lungenautomaten
 - 329 Masken
 - 20 Chemikalienschutzanzüge

IuK-Technik

Aufgaben:

- Beschaffung, Wartung und Programmierung von DME (digitale Meldeempfänger), Analog- und Digitalfunk.
- Betreuung der mobilen Datenerfassung im Rettungsdienst.
- Betrieb der vorhaltenden Stelle Digitalfunk für den Kreis Minden-Lübbecke.
- Einbau der Digitalfunktechnik in die Fahrzeuge (Feuerwehr/Rettungsdienst).

Kraftfahrzeugwerkstatt

Durch die Werkstatt wurden im Berichtsjahr sämtliche Wartungs-, Instandsetzungs- und Umbauarbeiten an Fahrzeug und Gerät der Feuerwehr koordiniert und durchgeführt.



7. Sonstiges

Glossar

56

Impressum

57

Glossar

AAO	Alarm- und Ausrückeordnung	LF	Löschgruppenfahrzeug
AB	Abrollbehälter	MANV	Massenanfall von Verletzten
AKNZ	Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz	MRT	Mobile Radio Terminal (Fahrzeugfunkgerät)
BF	Berufsfeuerwehr	MTW	Mannschaftstransportwagen
BHP	Behandlungsplatz	MZB	Mehrzweckboot
BMA	Brandmeldeanlage	NABK	Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz
CSA	Chemikalienschutzanzug	NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
DLK	Drehleiter mit Korb	NRW	Nordrhein Westfalen
EA	Einsatzabschnitt	PA	Pressluftatmer
ELW	Einsatzleitwagen	PSU	Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte
FF	Freiwillige Feuerwehr	RTB	Rettungsboot
FM	Feuerwehrmann	RTH	Rettungshubschrauber
Fw	Feuerwehr	RTW	Rettungswagen
FwA	Feuerwehrranhänger	RW	Rüstwagen
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift	SB	Sammelbegriff
GW	Gerätewagen	SW	Schlauchwagen
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug	TH	Technische Hilfeleistung
HRT	Handheld Radio Terminal (Handfunkgerät)	TLF	Tanklöschfahrzeug
IdF	Institut der Feuerwehr Nordrhein Westfalen	TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
IuK	Information und Kommunikation	UE	Unterrichtseinheit
KdoW	Kommandowagen	V-Dekon	Dekontamination von Verletzten
KTW	Krankentransportwagen	WLF	Wechseladerfahrzeug
LdF	Leiter der Feuerwehr		

Impressum

Herausgeber: **Feuerwehr Minden**
Marienstraße 75
32425 Minden

V.i.S.d.P.: **Brandrat Heino Nordmeyer**

Layout und Redaktion: **Pressegruppe der Feuerwehr Minden**

Vervielfältigungen - auch auszugsweise - sind nur mit Genehmigung der Feuerwehr Minden zulässig.

**Alle Fotos © Feuerwehr Minden - Pressegruppe -
Sämtliches Kartenmaterial mit Genehmigung von:**

Stadt Minden
-Geoservice -
Daten von OpenStreetMap
(veröffentlicht unter ODbL)
sowie Daten des FB 5.3

Datenstand 31.12.2015

Aufgrund der einfacheren Schreibweise wurde in diesem Bericht auf die weibliche Geschlechtsform verzichtet.

1. Auflage: 20 Exemplare

© Feuerwehr Minden 2016

**Wir Gedenken in Trauer und Dankbarkeit
aller Wehrkameraden, die der Tod
aus unserer Gemeinschaft genommen hat.**

Heinz Franke
LG Todtenhausen

OBM Hans Röckemann
LG Kutenhausen

OFM Günther Horstmann
LG Leteln

OBM Karl Volkening
LG Todtenhausen

HFM Andreas Rochel
LG Häverstädt

OFM Heinrich Rethemeier
LG Todtenhausen

OFM Albert Boderie
LG Meißen



Homepage der Feuerwehr Minden



Der Jahresbericht als Download

